

Inhalt

EINFÜHRUNG	11
1. PROBLEMSKIZZE: KONJUNKTUR UND KRISE DES OFFENBARUNGSGLAUBENS HEUTE	14
Einstieg: John Updike: „Gott und die Wilmots“ – ein Leitfaden der modernen Verlustgeschichte	14
Nach der Selbstverständlichkeit des Offenbarungsglaubens: Ein methodisches Inventar	17
Offenbarung heute: Werbung als semiologisches Ersetzungsprogramm	33
2. PROBLEMBESCHREIBUNG: ZUR GRAMMATIK VON OFFENBARUNGSERFAHRUNGEN	40
Göttliche Offenbarungen? Wahrnehmungsprobleme – entlang „Breaking the Waves“	40
Ein Offenbarungsmodell: „Die göttlichen Prinzipien“ von Sun Myung Moon	43
„Außergewöhnliche Erfahrungen“ – zwischen Pathologisierung und neuronaler Entschlüsselung	45
Die Normalität des Anormalen: Gotteserfahrung als Grenzfall	48
Der erkenntnistheoretische Problemüberhang	52
3. PROBLEMATISCHE OFFENBARUNGSGESCHICHTEN: ZUR IDEOLOGIEGESCHICHTE DES OFFENBARUNGSDISKURSES	55
Der Traum des Konstantin	55
Ein religionspolitischer Anfang: Die altägyptische Königstheologie	56
Delphi als politischer Offenbarungsort	58
Ein neuzeitlicher Diskurswechsel: Die politische Offenbarungstheologie in Thomas Hobbes' „Leviathan“ ...	60
Eine totalitäre Offenbarungspolitik der Moderne: Die Offenbarungstheologie des Joseph Goebbels	63

4.	PHILOSOPHISCHE PROBLEMATISIERUNG: ZUR KRITIK DES OFFENBARUNGSGLAUBENS	68
	Offenbarungskritik – ein historischer Einstieg	68
	Offenbarungskritik – antik-mittelalterliche Spurensuche ...	69
	Neuzeitliche Kritikformate	73
	„Critik aller Offenbarung“? Fichte als Schaltstelle	77
	Exemplarische Fortsetzungen – Ein synchrones Panorama .	81
	Der soteriologische Überhang der modernen Offenbarungskritik: Adornos aporetischer Messianismus ..	83
	Der kulturtheoretische Übertrag der Offenbarungswahrheit: Slavoy Zizeks dekonstruktive Lektüre des Christentums	87
5.	PROBLEMVERSCHIEBUNG: OFFENBARUNGSGLAUBE IM FUNDAMENTALISTISCHEN ZWIELICHT.	91
	Religionspolitische Auftritte	91
	Positionsbestimmung: „Fundamentals“ interreligiös	93
	Fundamentalismus als Problem der Moderne	96
	Fundamentalisierungsstrategien – jenseits ihrer modernen Entfesselung	98
	Fundamentalistische Offenbarungspolitiken	100
	Theologische Reflexionsmuster – entlang „Dei Verbum“ ...	103
6.	AKTUELLE PROBLEMKONZENTRATION: GEWALT ALS OFFENBARUNGSFORMAT	109
	Die Faszination der Gewalt: „Sin City“	109
	Religiöse Gewalt, offenbarend	112
	Religiöser Terror – eine Offenbarungsmacht	114
	Apokalyptische Szenarien	117
7.	PROBLEMORIENTIERUNG: DIE BIBLISCHE REDE VOM OFFENBAR-VERBORGENEN GOTT	122
	Die ambivalente Macht der Offenbarung	122
	Der Gewinn der Ambivalenzen: Die Josephs-Tetralogie Thomas Manns als Humanisierungsprojekt des Offenbarungsdiskurses	123

Ein ambivalenter Raum der Offenbarung: Die Schrift als Kanon	126
Die offenbarungstheologische Bedeutung der Ambivalenzen: Biblische Orte, biblische Situationen	130
 8. PROBLEMERÖFFNUNGEN: THEOLOGIEGESCHICHTLICHE VORAUSSETZUNGEN	 141
Auf der Suche nach einer Sprache: Altkirchliche Linienführungen	 142
Arbeit am Unsagbaren: Mittelalterliche Problemstellungen	 155
Die Widerstände des Sagbaren: Neuzeitlich-moderne Problemverläufe	 166
 9. PROBLEMERWEITERUNG: OFFENBARUNGSTHEOLOGIE IM PLURAL DER RELIGIONEN	 194
„Nostra aetate“ und die Heilsökonomie der religionstheologischen Differenzen	 194
Gottessprachen: Offenbarungstheologie in den Differenzen der Religionen	 198
Die offenbarungstheologische Bedeutung der Religionsdifferenzen: Die Pluralistische Religionstheologie nach John Hick	 207
 10. OFFENBARUNGSTHEOLOGISCHE PROBLEMEXPOSITION: TRINITARISCHE CHRISTOLOGIE ALS GRAMMATIK DES CHRISTLICHEN OFFENBARUNGSGLAUBENS	 213
Offenbarung als Inkarnation Gottes? Zur Begrenztheit christologischer Singularitätsansprüche	 214
Die unendliche Macht Gottes und die eine Inkarnation: Der Sinn der Menschwerdung Gottes nach Thomas v. Aquin	 216
Der universale Bedeutungsraum der singulären Menschwerdung Gottes	 220
Der singuläre Plural der Christo-Logie: Jacques Dupuis	227

11. SYSTEMATISCHE PROBLEMATISIERUNG: DAS KRITERIOLOGISCHE PROBLEM DER OFFENBARUNGSTHEOLOGIE	231
Am Schnittpunkt einer Subjekttheologie des Innen und Geschichtstheologie des Außen: Karl Rahners transzendental-kategoriale Offenbarungssprache	233
Identitätslogische Programme (Fokus: Singular)	236
<i>Der Innenraum des Bewusstseins als locus theologicus:</i> <i>Hansjürgen Verweyen</i>	236
<i>Der Außenraum der Universalgeschichte als locus theologicus:</i> <i>Wolfhart Pannenberg</i>	239
Differenztheologische Programme (Fokus: Plural)	243
<i>Die inneren Zeichen der Erfahrung als loci theologici:</i> <i>Edward Schillebeeckx</i>	243
<i>Die Zeichen der Zeit als loci theologici:</i> <i>Marie-Dominique Chenu</i>	248
12. SCHLUSSREFLEXION: VOM UNMÖGLICHEN ORT HER – OFFENBARUNGSTHEOLOGISCHE INVERSIONEN	255
Am ausgeschlossenen Ort	255
Die bleibende Sprache Gottes: Die Thora	257
Die kommende Sprache Gottes: Das Gericht	258
Die aktuellen Sprachen Gottes: In den Marginalisierten	258
Eine Sprache für die offenbarende Nähe Gottes: Bedrängende Lebenssituationen	259
Die unbekanntenen Sprachen Gottes: In der anonymen Gegenwart Gottes	261
LITERATURVERZEICHNIS	267
NAMENREGISTER	287